

BUCHBESPRECHUNGEN

Atlas de los Escarabajos de México (Coleoptera: Lamellicornia) Vol. II Familias Scarabaeidae, Trogidae, Passalidae y Lucanidae (Hrsg.: MIGUEL ÁNGEL MORÓN). 202 Textseiten, zahlreiche Zeichnungen und Verbreitungskarten und 13 Farbtafeln

Endlich liegt der lang erwartete zweite Band des Werkes vor, das nunmehr einen umfassenden Überblick über die Biodiversität der Lamellicornier (= Scarabaeoidea) in Mexiko bietet. Wie der erste Band ist auch der Vorliegende in einen systematischen Textteil und einen eigentlichen „Atlas“ gegliedert. Der Textteil mit seinen zahlreichen hervorragenden Zeichnungen von Vertretern der Taxa, Verbreitungskarten und Tabellen der in den verschiedenen Regionen Mexikos nachgewiesenen Spezies enthält systematische Abschnitte, in denen die (Unter-) Familien und Gattungen, aber auch einzelne Spezies, charakterisiert werden.

Obwohl das Werk nicht als Bestimmungsbuch konzipiert ist, bietet es somit einen wertvollen systematischen Zugang zur Kenntnis von Taxa, die in der übrigen Literatur kaum oder nicht in dieser Übersichtlichkeit beschrieben sind. Für die Hybosorinae und Ceratocanthinae werden beispielsweise sogar in Form einer Tabelle Klassifizierungsmerkmale benannt. Insbesondere werden auch – allerdings gegebenenfalls unvollständige – Kenntnisse über die Larvenstadien und die Biologie der Tiere übermittelt. Die Zusammenarbeit von insgesamt neun Spezialisten garantiert, dass durchgehend der aktuelle Kenntnisstand repräsentiert ist.

Der „Atlas-Teil“ beginnt mit einer Farbtafel zu Makro- und Mikrobiotopen und Larvalstadien und stellt in 12 weiteren Farbtafeln Vertreter der Taxa vor. Die Qualität der Farbphotographien hat sich gegenüber dem ersten Teil erheblich verbessert (besonders, weil jetzt auf einen farbigen Hintergrund verzichtet wurde); die Farbzeichnungen sind von herausragender Qualität. Es werden auch seltene Arten und Farbvarianten vorgestellt, so dass die Abbildungen auch für den bereits mit der Materie vertrauten Leser Neues bringen. Besonders verdienstvoll ist die am Ende des Werkes gegebene umfassende Zusammenstellung der historischen und aktuellen Literatur.

Für viele Leser wäre es wohl vorzuziehen gewesen, wenn das Werk in Englisch statt in Spanisch vorliegen würde; auch hätte man sich Farbbilder von weiteren Arten gewünscht. Festzuhalten bleibt jedoch, dass der Atlas einen einmaligen Überblick über die mexikanischen Lamellicornier bietet und damit eine unverzichtbare Quelle für alle Leser darstellt, die an deren Systematik, Ökologie und Biogeographie interessiert sind.

A. REICHENBACH

BELLMANN, H. (2004): Heuschrecken – Die Stimmen von 61 heimischen Arten. – Musikverlag Edition AMPLE, Am Graspoint 44, D-83026 Rosenheim (Betzugsquelle). ISBN 3-935329-48-2.

Die vorliegende CD ist nicht der erste Tonträger mit Stimmen einheimischer Heuschrecken, aber er besticht durch Vollständigkeit (fast alle aus Deutschland bekannten Arten sind enthalten, soweit sie Laute erzeugen oder diese überhaupt dargestellt werden können, z. B. die leisen Mandibeltöne mancher Arten) und eine gute Qualität der Aufnahmen. Die meisten stammen vom Autor, einige von BAUDEWIJN ODÉ, PAOLO FONTANA, KARL-HEINZ DINGLER. Es fehlen nur wenige sehr seltene, auf den Südwesten beschränkte Arten.

Wertvoll ist auch das Beiheft, das auf 28 Seiten alle vorgestellten Arten kurz erläutert. Man findet den deutschen und den wissenschaftlichen Namen, die Körperlänge, eine kurze Angabe zum Vorkommen in Mitteleuropa sowie eine Beschreibung der normalen Lautäußerungen einschließlich je eines Sonagramms. Ein Farbbild ergänzt die Ausführungen, so dass man mit dem Heftchen in der Hand dem Lauf der CD folgen und die vielfältigen Lautäußerungen unserer Heuschrecken genießen kann. Das ist auch der einzige leichte Kritikpunkt – aber sicher ist dieser Punkt überlegt worden – man muss das Display beobachten oder in das Heft schauen. Würden die Namen vor dem Gesang angesagt (so wie man es von den herrlichen Vogelstimmen-CDs aus dem gleichen Verlag gewöhnt ist), wäre es möglich, das Konzert ständig laufen zu lassen, und man würde in die Lage versetzt z. B. bei mancherlei Arbeiten nebenbei auch noch Heuschreckenstimmen zu hören, die man sofort zuordnen könnte.

Dennoch, es ist die schönste und vollständigste Zusammenstellung, die der Rezensent kennt, sie ist uneingeschränkt zu empfehlen und gehört in jeden Entomologenhaushalt. Gratulation und Dank an HEIKO BELLMANN und den Verlag!

BERNHARD KLAUSNITZER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 98](#)